



Rostocker Erklärung

anlässlich des Bundesjugendtages vom 12.-13.03.2011

Zur Thematik von Vereinswechseln talentierter Jugendlicher in leistungsstärkere Vereine erklären wir, uns für folgende Grundsätze einzusetzen:

Vereinswechsel aus leistungssportlichen Gründen sind in den Altersklassen U16 und jünger im Regelfall zu vermeiden

Die wichtigsten Aufgaben der Landesverbände und der Landestrainer sehen wir darin:

1. Für eine Steigerung der Trainingsumfänge und der Trainingsqualität für die talentiertesten Jugendlichen in diesen Altersklassen zu sorgen:
 U14: 1 Trainingseinheit (TE) pro Woche zusätzlich zum Vereinstraining
 U16: 2 TE pro Woche zusätzlich zum Vereinstraining (Training und Spiele)
2. Für eine individuellere Förderung der größten Talente zu sorgen:
 - Initiieren und Begleiten einer leistungssportlichen Entwicklung durch engeren Kontakt zu Eltern und Bescheid wissen über die jeweiligen schulischen Situationen
 - Klären, ob ein Wechsel an eine Eliteschule des Leistungssports angezeigt ist
 - Initiieren und Pflegen eines intensiven Kontakts zwischen Landestrainer und den Vereinstrainern der talentiertesten Jugendlichen. Absprachen über technisch/taktische Trainingsinhalte, Initiieren und Begleiten zusätzlicher athletischer Trainingseinheiten, gegenseitige Hospitationen
3. Bei schlechten leistungssportlichen Bedingungen in einem Verein muss in Ausnahmefällen auch in den Altersklassen U16 und jünger ein Vereinswechsel zu einem leistungsstärkeren Verein möglich sein eventuell sogar vom Landestrainer bzw. vom Landesverband in Absprache mit den beiden beteiligten Vereinen und den Eltern initiiert werden.
 Unter normalen Umständen ist ein Vereinswechsel frühestens in der Altersklasse Jugend A angezeigt.

Für diese Prinzipien stehen wir ein, weil wir davon überzeugt sind, dass Leistungssport ohne eine entsprechende Breite von motivierten Vereinen und Trainern nicht möglich ist. Wenn wir Vereinswechsel von talentierten Jugendlichen zu leistungsstärkeren Vereinen in den Alters-klassen U16 und darunter fordern und fördern, schränken wir uns langfristig selbst das Potential an möglichen Talenten für die Nationalmannschaften erheblich ein!

Die Jugendvertretungen folgender Hockeyverbände:

Hockeyverband Baden-Württemberg
 Bayerischer Hockeyverband
 Berliner Hockeyverband
 Brandenburgischer Hockeysportverband
 Bremer Hockeyverband
 Hamburger Hockeyverband
 Hessischer Hockeyverband
 Hockeyverband Mecklenburg-Vorpommern

Niedersächsischer Hockeyverband
 Hockeyverband Rheinland-Pfalz/Saar
 Sächsischer Hockeyverband
 Hockeyverband Sachsen-Anhalt
 Schleswig-Holsteinischer Hockeyverband
 Thüringer Hockeysportverband
 Westdeutscher Hockeyverband
 Deutscher Hockey-Bund